METHODE

Eigene Plakatmotive entwerfen

GIB AIDS KEINE CHANCE
BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Kurzbeschreibung
Nach einer Analyse von Plakaten der Aids-Aufklärung entwerfen die Teilnehmenden eigene Plakate.

Themen
HIV/Aids — Übertragungswege — Solidarität mit HIV-Positiven

Methode
Medienpädagogisches Spiel

Alter
ab 14 Jahren

Zielgruppe
gemischtgeschlechtlich

Zeit
300 Minuten

Gruppengröße
ab 8 Personen

Setting
geschlossene Gruppe

Materialien
• Fotohandy oder Kamera
• PC zum Hochladen

Ziele
• Sich persönlich mit HIV-Übertragungswegen auseinander setzen
• Zum Schutz mit Kondomen motivieren

Ablauf
Halten Sie einen PC mit Internetzugang bereit oder drucken Sie die aktuelle oder auch eine ältere mach's mit-Plakatserie der BZgA aus.

Analysieren Sie die Plakate mit den Teilnehmenden anhand folgender Fragen:
Welche Situationen sind auf den Plakaten dargestellt? Wieso hat die BZgA diese veröffentlicht? Was hat das mit HIV/Aids zu tun? Welche Infektionswege sind möglich?

Sammeln Sie im Anschluss daran mit den Teilnehmenden im Brainstorming alternative Situationen.

Bis zur nächsten Projekteinheit haben die Teilnehmenden die Aufgabe, allein oder in Kleingruppen eigene Plakatmotive zu entwickeln, vielleicht auch zu inszenieren und zu fotografieren. Alternativ können Sie mit den Teilnehmenden auch mithilfe des „Motivgenerators“ auf www.machsmit.de neue Plakatideen umsetzen.

Nach Fertigstellung der Plakate prämieren die Teilnehmenden selbst die besten Entwürfe. Eingebunden in ein größeres Projekt, kann auch eine Jury die Entwürfe prämieren und öffentlich präsentieren.

Hinweise/Erfahrungen

Sie können Plakate und Postkarten der aktuellen Präventionskampagne zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen kostenfrei über die BZgA bestellen, unter: www.bzga.de/infomaterialien/aidsaufklaerung.

Bei der Entwicklung der Plakat-Motive müssen die Teilnehmenden aufgrund des Urheberrechts folgende Motivregeln beachten:
• Nur Fotos und Texte verwenden, die die Teilnehmenden selbst gemacht haben und nicht urheberrechtlich geschützt sind.
• Andere/fremde Menschen dürfen nicht zu sehen sein, außer man hat deren ausdrückliche Erlaubnis.

Variante

Sie können mit Ihrer Gruppe auch Plakate zum Thema „Solidarität und Antidiskriminierung“ erstellen. Als Anregung können Sie die Plakate der aktuellen Kampagne zum Welt-Aids-Tag nutzen. Diese finden Sie unter www.welt-aids-tag.de.

Folgende Fragen können Ihnen bei der Vorbereitung für die Plakatentwicklung zum Thema „Solidarität und Antidiskriminierung“ helfen:
• Wie gehen Menschen mit der Diagnose HIV-positiv um?
• Wie verändert eine HIV-Infektion den Alltag?
• Wie würde man sich als Freund eines Menschen mit HIV verhalten, wenn dieser das erste Mal über seine Infektion spricht?